

Kleiber

Sittelle torchepot ° *Picchio muratore*
Eurasian Nuthatch ° *Sitta europaea*



vogelwarte.ch



Jean-Daniel Houriet

Merkmale:

schwarzer Augenstreif; weisse Kehle; spitzer, dunkler Schnabel; blaugraue Oberseite; orange Unterseite; wirkt "halslos"; klettert an Bäumen auch kopfvoran nach unten; beide Geschlechter gleich.



Die Angaben stammen aus dem Werk 'Vögel in der Schweiz'. Das 280 Seiten umfassende Buch ist an der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, erhältlich.
Preis: Fr. 58.- zzgl. Versandkosten

Vogelgruppe:

Singvögel

Grösse (cm):

14

Gewicht (g):

19-24

Gelege (Eier):

5-8

Brutort:

Baumhöhlen

Brutdauer (Tage):

15-18

Nestlingsdauer:

24

Anzahl Bruten:

1

Zugverhalten:

Standvogel



Lebensraum:

Wald, Siedlungen

Nahrung:

Insekten, Samen



Hans Schmid

Brutbestand in der Schweiz:

70'000-120'000

Rote Liste 2001:

nicht gefährdet

Verbreitung 1996:



Seinen Namen verdankt der Kleiber der angeborenen Angewohnheit, den Eingang zu seiner Nisthöhle bis auf die passende Grösse mit Lehm zu verkleben. Nüsse klemmt er zwischen die Baumrinde und spaltet sie, indem er mit seinem starken, spitzen Schnabel wie mit einem Beil auf sie einhackt. Im Wald wird man oft durch dieses Klopfen auf ihn aufmerksam. Er geht die Nüsse auch von oben an, denn er ist der einzige Vogel Europas, der mit dem Kopf voran an Baumstämmen nach unten klettern kann. Der Kleiber ruft gern. In seiner breiten Skala von Lautäusserungen ist ein metallisches "Tuit-tuit-tuit" die bekannteste. Meisenartig lockt er mit "sit", ruft ärgerlich hastig "twättwät-twät" oder erregt vibrierend "tirr". Bereits an milden Wintertagen hört man seinen lauten wohlklingenden Gesang, ein weithin schallendes, auf und ab gezogenes "Tühtüh", das zu einem langen Triller verdichtet wird. Bei der Balz vollführt das Männchen oft einen langsamen Imponierflug, oder es nimmt eine Imponierhaltung mit geplustertem Gefieder, gespreizten Flügeln und gefächertem Schwanz ein. Der Kleiber baut sein Nest in Baumhöhlen meist über 2 m vom Boden; er bezieht aber auch Nistkästen oder legt sein Nest mitunter in einer Mauer oder in einem Heuschober an.